



# Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte,  
mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden.

Assenagon Credit Selection ESG

Versionen

Deutsch (Seite 2 – 5)

English (Page 6 – 9)

Español (Página 10 – 13)

## **Zusammenfassung**

Der Teilfonds strebt die Erwirtschaftung kontinuierlicher Erträge durch die Vereinnahmung von Kreditrisikoprämien, Anleihezinsen und Kursgewinnen an, wobei zwischenzeitliche Wertschwankungen toleriert werden. Zur Erreichung seines Anlageziels greift der Teilfonds auf eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Analysen zur Kreditqualität zurück, die ausdrücklich auch ESG-Kriterien umfassen. Darüber hinaus soll der Teilfonds eine positive ökologische Wirkung erzielen und verfolgt so ein nachhaltiges Anlageziel. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen.

Das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds besteht in der angestrebten Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen gegenüber dem Ausgangsuniversum. Das Ziel der geringeren Treibhausgas-Emissionen soll zur Verwirklichung der langfristigen Erderwärmungsziele des Übereinkommens von Paris beitragen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden. Das nachhaltige Anlageziel richtet sich jedoch nach den Mindeststandards für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte. Der Teilfonds zielt darauf ab, seine absoluten Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zum Ausgangsuniversum um mindestens 50 % zu reduzieren, und ist so konzipiert, dass das Ziel einer jährlichen Treibhausgas-Reduzierung von 7 % erreicht wird. Zudem strebt der Teilfonds an seine Treibhausgas-Emissionsintensität im Vergleich zum Ausgangsuniversum um mindestens 50 % zu reduzieren. Dafür wird ein Mindestanteil des Portfolios in nachhaltige Investitionen angelegt und es kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Grundlage hierfür sind die Anforderungen, die sich aus internationalen Übereinkommen zu geächteten Waffen ergeben, sowie die Prinzipien des UN Global Compact. Auch für Emittenten-Umsätze aus kontroversen Geschäftsfeldern gelten Grenzwerte (Pass/Fail). Ein Großteil der Investitionen des Teilfonds ist ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale.

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketingmaterial umgesetzt werden. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Das Portfolio Management Team achtet auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien.

Im Rahmen des Due Diligence-Prozesses fließen nicht nur finanzielle Risiken in die Anlageentscheidung mit ein; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Zusätzlich ist das Ziel unserer Engagement-Aktivitäten, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

## **Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels**

Es werden Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Kontroversen (inkl. Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) sowie mit signifikanten Umsatzanteilen in umstrittenen Geschäftsfeldern (inkl. einer Null-Toleranz-Schwelle für Emittenten mit Bezug zu geächteten Waffen) ausgeschlossen. Diese Ausschlussmethodik besteht auch für die nachhaltigen Investitionen. Besonders schwerwiegende Kontroversen umfassen Themen aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Governance sowie globale Normen. Durch diese Ausschlüsse streben wir eine bestmögliche Vermeidung von erheblichen Schäden der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele an. Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sogenannten Principal Adverse Impacts (PAIs), werden ein Großteil der auf Unternehmen bezogenen Indikatoren in der Anlagestrategie direkt und indirekt berücksichtigt. Eine direkte Berücksichtigung der Indikatoren erfolgt zum einen über die Verbesserung der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Ausgangsuniversum sowie über unterschiedliche Ausschlusskriterien. Eine indirekte Berücksichtigung erfolgt über die Kontrolle und angestrebte Verbesserung des ESG-Scores, welcher diverse PAIs umfasst. So werden alle Umweltindikatoren sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechter-Diversität und kontroverse Waffen berücksichtigt.

## **Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts**

Das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds besteht in der angestrebten Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen gegenüber dem Ausgangsuniversum. Das Ziel der geringeren Treibhausgas-Emissionen soll zur Verwirklichung der langfristigen Erderwärmungsziele des Übereinkommens von Paris beitragen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden. Das nachhaltige Anlageziel richtet sich jedoch nach den Mindeststandards für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte. Der Teilfonds zielt darauf ab, seine absoluten Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zum Ausgangsuniver-

sum um mindestens 50 % zu reduzieren, und ist so konzipiert, dass das Ziel einer jährlichen Treibhausgas-Reduzierung von 7 % erreicht wird. Zudem strebt der Teilfonds an seine Treibhausgas-Emissionsintensität im Vergleich zum Ausgangsuniversum um mindestens 50 % zu reduzieren.

Dafür wird ein Mindestanteil des Portfolios in nachhaltige Investitionen angelegt. Dies umfasst Investitionen in Unternehmen, die mit ihren, dem Geschäftsmodell verbundenen, Treibhausgasemissionen in Einklang mit dem langfristigen Erderwärmungsziel des Übereinkommens von Paris stehen, in Unternehmen, deren Wirtschaftstätigkeiten nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind und zu Umweltzielen des Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 beitragen, sowie Investitionen mit einem sozialen Ziel. Bei den Umweltzielen liegt der Fokus unter anderem auf Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung.

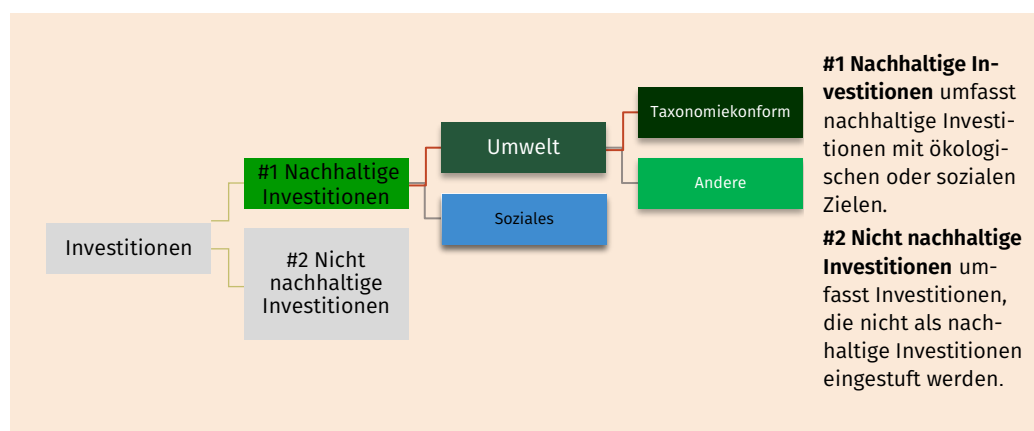
## Anlagestrategie

Der Teilfonds strebt die Erwirtschaftung kontinuierlicher Erträge durch die Vereinnahmung von Kreditrisikoprämien, Anleihezinsen und Kursgewinnen an, wobei zwischenzeitliche Wertschwankungen toleriert werden. Zur Erreichung seines Anlageziels greift der Teilfonds auf eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Analysen zur Kreditqualität zurück, die ausdrücklich auch ESG-Kriterien umfassen. Ziel ist es, in verschiedenen Währungen vorwiegend in europäische, aber auch andere internationale Referenzschuldner anzulegen. Darüber hinaus soll der Teilfonds eine positive ökologische Wirkung erzielen und verfolgt so ein nachhaltiges Anlageziel. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und ist dabei an keine Benchmark gebunden.

Gute Unternehmensführung ist ein Kernkriterium in der Definition des ESG-Scores, für den eine signifikante Verbesserung im Vergleich zum Ausgangsuniversum angestrebt wird. Dabei können unter anderem Aspekte wie die Eigentümerstruktur, die Zusammensetzung der Führungsgremien sowie die Vergütungspolitik, Rechnungslegung, Geschäftsethik und Steuertransparenz einfließen. Zudem werden Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Kontroversen ausgeschlossen, dabei fließen Aspekte der guten Unternehmensführung ein. Die Kontroversen können zum Beispiel Bestechung, Steuerhinterziehung, Insider-Handel, Geldwäsche, Verstöße gegen Sanktionen sowie Rechnungslegungsverstöße umfassen.

## Aufteilung der Investitionen

Ein Mindestanteil von 65 % des Finanzprodukts wird in nachhaltige Investitionen angelegt (#1). Dieser Mindestanteil umfasst Investitionen mit einem Umweltziel von 63 % sowie Investitionen mit einem sozialen Ziel von 2 %. Der Anteil an Investitionen mit einem Umweltziel enthält Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, von 20 %. Der Anteil an anderen Investitionen (#2), die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden, umfasst die Liquiditätssteuerung des Teilfonds (z. B. flüssige Mittel, Geldmarktpapiere, in Geldmarkt- bzw. geldmarktnahe Fonds), und kann derivative Instrumente zur Zins- und Währungsabsicherung enthalten. Die oben genannten Quoten beziehen sich alle auf direkte Investitionen in Unternehmen.





## Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketingmaterial umgesetzt werden. Dies ist sowohl durch eine Pre-Trade als auch eine Post-Trade Kontrolle sicherzustellen und zu dokumentieren. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Über die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele wird ab dem 1. Januar 2023 umfangreich im Jahresbericht des Fonds informiert.

## Methoden

Die Messung der Erreichung des zuvor beschriebenen nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts erfolgt anhand unterschiedlicher, nachfolgend angeführter, Indikatoren: Für die angestrebten Verbesserungen auf Ebene des Portfolios im Vergleich zum Ausgangsuniversum werden die Treibhausgas-Emissionen sowie der ESG-Score herangezogen. Dafür verfolgt das Portfolio einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Grundlage hierfür sind die Anforderungen, die sich aus internationalen Übereinkommen zu geächteten Waffen ergeben, sowie die Prinzipien des UN Global Compact. So gilt eine Null-Toleranz-Schwelle für Emittenten mit Bezug zu geächteten und/oder konventionellen Waffen. Für eine Anlage muss des Weiteren ein branchen-bereinigtes Mindest-ESG-Rating sowie ein Mindestwert beim sogenannten Kontroversen-Score erreicht werden, um zu gewährleisten, dass in Bezug auf das Unternehmen keine schweren negativen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bestehen. Auch für Emittenten-Umsätze aus kontroversen Geschäftsfeldern gelten Grenzwerte.

## Datenquellen und -verarbeitung

Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Informationen von spezialisierten ESG-Datenanbietern werden insbesondere in Fällen genutzt, in denen keine direkten Informationen von den Emittenten vorliegen. Dabei wird ausschließlich auf ESG-Datenanbieter zurückgegriffen, welche über eine exzellente internationale Reputation verfügen. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Die Nachhaltigkeitsdaten werden in den internen Systemen gespeichert und archiviert, sodass sie für alle relevanten Unternehmenseinheiten jederzeit und auch rückblickend abrufbar sind. Assenagon nimmt keine eigenen Schätzungen von Nachhaltigkeitsdaten vor.

## Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Bei der Verwendung von Nachhaltigkeitsdaten, welche von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern bezogen werden, gehen wir im ersten Schritt davon aus, dass diese in der Breite korrekt erhoben wurden. Durch die ausschließliche Zusammenarbeit mit ESG-Datenanbietern, welche über eine exzellente internationale Reputation verfügen, stellt dies keine wesentliche Beschränkung in der Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale dar. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Nachhaltigkeitsdaten werden von ESG-Datenanbietern natürlicherweise nicht für alle weltweit existierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt. Im Investmentuniversum des Fonds ist die Datenverfügbarkeit jedoch sehr gut, da der Fonds keinen Fokus auf Micro-Caps legt.

## Sorgfaltspflicht

Das Portfolio Management Team bezieht im Rahmen seines Due Diligence-Prozesses (Sorgfaltsprüfungsverfahren) nicht nur finanzielle Risiken in seine Anlageentscheidung mit ein und bewertet diese; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Die Nachhaltigkeitskriterien beziehen sich dabei auf Direktinvestitionen in Anleihen und Kreditderivaten. Die Prüfung erfolgt anhand verschiedener quantitativer und qualitativer Kriterien.

## Mitwirkungspolitik

Assenagon übt als Treuhänder die mit unseren Fondsinvestitionen verbundenen Aktionärs- und Gläubigerrechte unabhängig von Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger aus. Wir können uns bei Unternehmen engagieren, in die wir investieren oder die Teil unseres Anlageuniversums sind. Die Principal Adverse Impact Indikatoren ermöglichen

eine Bewertung der negativen Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange. Die Indikatoren bieten uns somit eine hilfreiche Basis für unsere Engagement-Aktivitäten. Ziel ist es dabei, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

## **Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels**

Da der Fonds aktiv verwaltet wird, ist kein Index als Referenzwert bestimmt. Im Hinblick auf Verwirklichung der Ziele des Übereinkommens von Paris richtet sich das nachhaltige Anlageziel jedoch nach den Mindeststandards für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte. Der Teilfonds zielt darauf ab, seine absoluten Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zum Ausgangsuniversum um mindestens 50 % zu reduzieren, und ist so konzipiert, dass das Ziel einer jährlichen Treibhausgas-Reduzierung von 7 % erreicht wird. Die Ausschlusskriterien des Fonds erfüllen zudem die Anforderungen des Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818.

# Sustainability-related disclosures

Product disclosure for financial products that have sustainable investments as their objective

## Assenagon Credit Selection ESG

### Summary

The sub-fund aims to generate steady returns through the collection of credit spreads, bond interest payments and capital gains, while tolerating interim fluctuations in value. In order to achieve its investment objective, the Sub-Fund uses a combination of quantitative and qualitative credit quality analysis, which explicitly includes ESG criteria. In addition, the sub-fund aims to achieve a positive environmental impact and thus pursues a sustainable investment objective. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim to meet specifications for sustainable investment.

The sustainable investment objective of the sub-fund is to target a reduction in greenhouse gas emissions relative to the initial investment universe. The objective of lower greenhouse gas emissions is to contribute to the achievement of the long-term global warming targets set out in the Paris Agreement. The sub-fund is actively managed and is not linked to any benchmark. However, the sustainable investment objective is aligned with the minimum standards for Paris-agreed EU benchmarks. The sub-fund aims to reduce its absolute greenhouse gas emissions by at least 50% compared to the investment universe and is designed to achieve the target of a 7% annual greenhouse gas reduction. In addition, the sub-fund aims to reduce its greenhouse gas emission intensity by at least 50% compared to the investment universe. To this end, a minimum proportion of the portfolio is invested in sustainable investments and exclusion criteria are applied. These are based on the requirements arising from international conventions on banned weapons and the principles of the UN Global Compact. Limits also apply to company revenue from controversial business areas (Pass/Fail). A large proportion of the sub-fund's investments are geared to environmental and social characteristics.

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in portfolio management. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the sales prospectuses, on our website and in marketing material. Furthermore, post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products is carried out by the Risk Management & Control Team independently of Portfolio Management. Information provided directly by issuers or by external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research, serves as a data source. The Portfolio Management Team ensures data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing the investment strategies.

As part of the due diligence process, it is not only financial risks which are taken into account in the investment decision; the environmental and social contributions of a company, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment are also reviewed. In addition, the aim of our engagement activities is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

### No significant harm to the sustainable investment objective

Companies with very severe controversies (incl. violations of the principles of the UN Global Compact) as well as with significant proportions of revenue in controversial business areas (incl. a zero-tolerance threshold for issuers related to outlawed weapons) are excluded. This exclusion methodology also exists for sustainable investments. Very severe controversies include environmental, social, governance, and global standards issues. Through these exclusions, we strive to avoid significant harm to environmental or social sustainable investment objectives as much as possible. Regarding the principal adverse impacts on sustainability factors, the so-called Principal Adverse Impacts (PAIs), a large part of the indicators

related to companies are directly and indirectly considered in the investment strategy. Direct consideration of the indicators takes place on the one hand via the improvement in greenhouse gas emissions compared with the baseline universe and via various exclusion criteria. Indirect consideration takes place via the control and targeted improvement of the ESG score, which comprises of various PAIs. Thus, all environmental indicators as well as any violation of social indicators or lack of monitoring of global norms, gender diversity and exposure to controversial weapons are taken into account.

## **Sustainable investment objective of the financial product**

The sustainable investment objective of the sub-fund is to target a reduction in greenhouse gas emissions compared to the initial universe. The objective of aiming for lower greenhouse gas emissions is to contribute to the achievement of the long-term global warming targets of the Paris Agreement. The sub-fund is actively managed and is not linked to any benchmark. However, the sustainable investment objective is based on the minimum standards for Paris-agreed EU benchmarks. The sub-fund aims to reduce its absolute greenhouse gas emissions by at least 50% compared to the initial investment universe and is designed to achieve the target of 7% annual greenhouse gas reduction. In addition, the sub-fund aims to reduce its greenhouse gas emission intensity by at least 50% compared to the investment universe.

To this end, a minimum proportion of the portfolio is invested in sustainable investments. This includes investments in companies whose greenhouse gas emissions associated with their business model are in line with the long-term global warming target of the Paris Agreement, in companies whose economic activities are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy and contribute to the environmental objectives of Article 9 of Regulation (EU) 2020/852, and investments with a social objective. Among the environmental objectives, the focus is on climate mitigation and climate adaptation. In addition, exclusion criteria are applied.

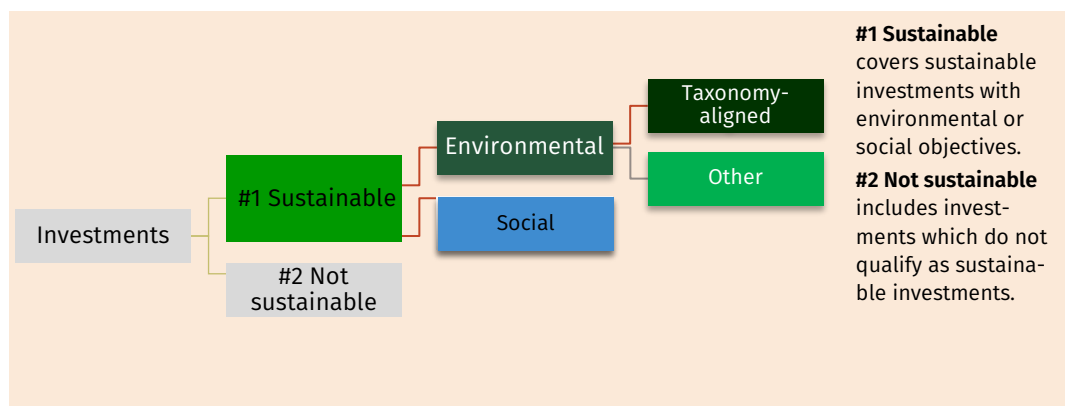
## **Investment strategy**

The sub-fund aims to generate steady returns through the collection of credit spreads, bond interest payments and capital gains, while tolerating interim fluctuations in value. To achieve its investment objective, the sub-fund uses a combination of quantitative and qualitative credit quality analysis, which explicitly includes ESG criteria. The objective is to invest in various currencies mainly in European but also other international reference entities. In addition, the sub-fund aims to achieve a positive environmental outcome and thus pursues a sustainable investment objective. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim to meet specifications for sustainable investment. The sub-fund is actively managed and is not linked to any benchmark.

Good corporate governance is a core criterion in the definition of the ESG score, for which a significant improvement compared to the baseline universe is targeted. Aspects such as ownership structure, the composition of management bodies, as well as compensation policy, accounting, business ethics and tax transparency can be included. In addition, companies with very severe controversies are excluded, and aspects of good corporate governance are taken into account. The controversies may include, for example, bribery, tax evasion, insider trading, money laundering, sanctions violations and accounting violations.

## **Proportion of investments**

A minimum share of 65% of the financial product is invested in sustainable investments (#1). This minimum share includes investments with an environmental objective of 63% and investments with a social objective of 2%. The share of investments with an environmental objective includes investments in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy of 20%. The share of other investments (#2), which are not classified as sustainable investments, includes the sub-fund's liquidity management (e.g. liquid assets, money market securities, in money market or near-money market funds), and may include derivative instruments for interest rate and currency hedging. The above ratios all relate to direct investments in companies.



## Monitoring of sustainable investment objective

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in the portfolio management teams. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the offering prospectuses, on our website and in marketing material. This must be ensured and documented through both pre-trade and post-trade monitoring. In addition, the Risk Management & Control Team carries out post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products independently of the portfolio management. Comprehensive information on the achievement of the sustainability targets will be provided in the fund's annual report from January 1, 2023.

## Methodologies

The achievement of the sustainable investment objective of the financial product described above is measured using the following various indicators listed below: Greenhouse gas emissions and the ESG score, are used for the targeted improvements at the level of the portfolio compared to the initial universe. To this end, the portfolio tracks a minimum proportion of sustainable investments. In addition, exclusion criteria are applied. These are based on the requirements arising from international agreements on banned weapons and the principles of the UN Global Compact. For example, a zero tolerance threshold applies to issuers with links to banned and/or conventional weapons. Furthermore, an industry-adjusted minimum ESG rating and a minimum controversy score must be achieved in order to ensure that the company does not have any serious negative environmental, social or governance impacts. Limits also apply to company revenue from controversial business areas.

## Data sources and processing

Data sources include information provided directly by issuers or by external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research. Information from specialized ESG data providers is used in particular in cases where no direct information is available from issuers. Only ESG data providers with an excellent international reputation are used. In addition, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing the investment strategies. Sustainability data is stored and archived in the internal systems so that it can be accessed by all relevant business units at any time and also retrospectively. Assenagon does not make its own estimates of sustainability data.

## Limitations to methodologies and data

When using sustainability data obtained from external specialized ESG data providers, we assume in the first step that these have been collected correctly across the board. By working exclusively with ESG data providers that have an excellent international reputation, this does not represent a significant limitation in fulfilling the environmental and social characteristics advertised with the financial product. Additionally, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at the portfolio level in the course of implementing investment strategies. Sustainability data has not yet been made available by ESG data providers for all existing companies worldwide. However, data availability is very good in the fund's investment universe, as the fund does not focus on micro-caps.



## **Due diligence**

As part of its due diligence process, the portfolio management team not only includes and evaluates financial risks in its investment decision; it also reviews a company's environmental and social contributions, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment. The sustainability criteria relate to direct investments in bonds and credit derivatives. The assessment is based on various quantitative and qualitative criteria.

## **Engagement policies**

As a fiduciary, Assenagon exercises the shareholder and creditor rights associated with our fund investments independently of third-party interests and solely in the interests of investors. We can engage with companies in which we invest or which are part of our investment universe. The Principal Adverse Impact indicators enable us to assess the negative impact of corporate activities on environmental, social and employee issues. The indicators thus provide us with a helpful basis for our engagement activities. The aim is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

## **Attainment of the sustainable investment objective**

As the fund is actively managed, no index is designated as a benchmark. However, with a view to achieving the objectives of the Paris Agreement, the sustainable investment objective is based on the minimum standards for Paris-agreed EU reference benchmarks. The sub-fund aims to reduce its absolute greenhouse gas emissions by at least 50% compared to the investment universe and is designed to achieve the target of a 7% annual greenhouse gas reduction. The fund's exclusion criteria also meet the requirements of Article 12 of Delegated Regulation (EU) 2020/1818.

# Información sobre sostenibilidad

## Divulgación de información de productos para productos financieros que buscan inversiones sostenibles

### Assenagon Credit Selection ESG

#### Resumen

El subfondo busca generar ingresos continuos a través de la captación de primas de riesgo de crédito, intereses de bonos y ganancias de capital, mientras tolera fluctuaciones de valor intermedias. Para alcanzar su objetivo de inversión, el subfondo utiliza una combinación de análisis cuantitativos y cualitativos sobre la calidad crediticia, que incluyen explícitamente criterios ESG. Además, el subfondo tiene como objetivo lograr un impacto ecológico positivo y persigue un objetivo de inversión sostenible. La integración de criterios ESG y la consideración de riesgos de sostenibilidad buscan cumplir con los requisitos para una inversión sostenible.

El objetivo de inversión sostenible del subfondo consiste en la reducción deseada de las emisiones de gases de efecto invernadero en comparación con el universo base. Este objetivo de reducción de emisiones de gases de efecto invernadero contribuye a los objetivos de calentamiento global a largo plazo establecidos en el Acuerdo de París. El subfondo se gestiona activamente y no está vinculado a ninguna referencia. Sin embargo, el objetivo de inversión sostenible se alinea con los estándares mínimos para los puntos de referencia de la UE alineados con París. El subfondo tiene como objetivo reducir sus emisiones absolutas de gases de efecto invernadero en al menos un 50% en comparación con el universo base, y está diseñado para alcanzar el objetivo de una reducción anual de gases de efecto invernadero del 7%. Además, el subfondo busca reducir la intensidad de sus emisiones de gases de efecto invernadero en al menos un 50% en comparación con el universo base. Para ello, se invierte un porcentaje mínimo del portafolio en inversiones sostenibles y se aplican criterios de exclusión basados en los requisitos derivados de convenios internacionales sobre armas prohibidas y los principios del Pacto Global de la ONU. También se aplican límites para los ingresos de los emisores de sectores comerciales controvertidos (aprobación/fallo). Una gran parte de las inversiones del subfondo se orienta hacia las características ecológicas y sociales.

Para una integración ESG exitosa, es esencial para nosotros que una experiencia destacada en ESG esté directamente incorporada en la gestión de la cartera. Esto permite que los procesos de análisis de factores económicos y de sostenibilidad se entrelacen de manera más efectiva y eficiente. Los gestores de cartera están obligados a asegurar en todo momento que las características ESG de los fondos gestionados se implementen según lo indicado en los prospectos de venta, nuestro sitio web y en el material de marketing. Además, se lleva a cabo un control posterior a la transacción de la conformidad con las características ESG de los productos de inversión por parte del equipo de Gestión de Riesgos y Control, independiente de la gestión de cartera. Como fuente de datos se utilizan informaciones proporcionadas directamente por los emisores o por proveedores externos especializados en datos ESG, como MSCI ESG Research. El equipo de gestión de cartera presta atención a la integridad y consistencia de los datos a nivel de cartera durante la implementación de las estrategias de inversión.

En el proceso de diligencia debida, no solo se consideran los riesgos financieros en la decisión de inversión; también se evalúan las contribuciones ecológicas y sociales de una empresa, aspectos de buena gobernanza corporativa, así como otros riesgos de sostenibilidad significativos que se espera tengan un impacto considerable en el rendimiento de una inversión. Además, el objetivo de nuestras actividades de compromiso es influir en los emisores en cuanto a la prevención y reducción de impactos adversos en factores de sostenibilidad.

#### Sin perjuicio significativo para el objetivo de inversión sostenible

Se excluyen las empresas con controversias particularmente graves (incluidas violaciones de los principios del Pacto Global de las Naciones Unidas) y con porcentajes significativos de ingresos en campos de negocio controvertidos (incluida una política de tolerancia cero para los emisores relacionados con armas prohibidas). Esta metodología de exclusión también se aplica a las inversiones sostenibles. Las controversias particularmente graves abarcan temas relacionados con

el medio ambiente, lo social, la gobernanza y las normas globales. Mediante estas exclusiones, buscamos evitar en la medida de lo posible daños significativos a los objetivos de inversión sostenibles ecológicos o sociales. En cuanto a los impactos adversos principales en los factores de sostenibilidad, conocidos como Principal Adverse Impacts (PAIs), se considera una gran parte de los indicadores relacionados con las empresas en la estrategia de inversión de manera directa e indirecta. La consideración directa de los indicadores se realiza mediante la mejora de las emisiones de gases de efecto invernadero en comparación con el universo base, así como a través de diversos criterios de exclusión. La consideración indirecta se realiza mediante el control y la mejora deseada del puntaje ESG, que incluye diversos PAIs. Así, se toman en cuenta todos los indicadores ambientales así como los indicadores sociales relacionados con violaciones o la falta de supervisión de normas globales, diversidad de género y armas controvertidas.

## **Objetivo de inversión sostenible del producto financiero**

El objetivo de inversión sostenible del subfondo consiste en la reducción deseada de las emisiones de gases de efecto invernadero en comparación con el universo base. Este objetivo de reducir las emisiones de gases de efecto invernadero contribuye a la realización de los objetivos a largo plazo de calentamiento global establecidos en el Acuerdo de París. El subfondo se gestiona activamente y no está vinculado a ninguna referencia específica. Sin embargo, el objetivo de inversión sostenible se alinea con los estándares mínimos para los puntos de referencia de la UE ajustados a París. El subfondo tiene como objetivo reducir sus emisiones absolutas de gases de efecto invernadero en al menos un 50% en comparación con el universo base y está diseñado para alcanzar el objetivo de una reducción anual de gases de efecto invernadero del 7%. Además, el subfondo busca reducir la intensidad de sus emisiones de gases de efecto invernadero en al menos un 50% en comparación con el universo base.

Para esto, se invierte un porcentaje mínimo del portafolio en inversiones sostenibles. Esto incluye inversiones en empresas que, con sus emisiones de gases de efecto invernadero asociadas al modelo de negocio, están en línea con el objetivo a largo plazo de calentamiento global del Acuerdo de París, en empresas cuyas actividades económicas se clasifican como ecológicamente sostenibles según la taxonomía de la UE y contribuyen a los objetivos ambientales del Artículo 9 del Reglamento (UE) 2020/852, así como inversiones con un objetivo social. Entre los objetivos ambientales, el enfoque incluye, entre otros, la mitigación y adaptación al cambio climático. Además, se aplican criterios de exclusión.

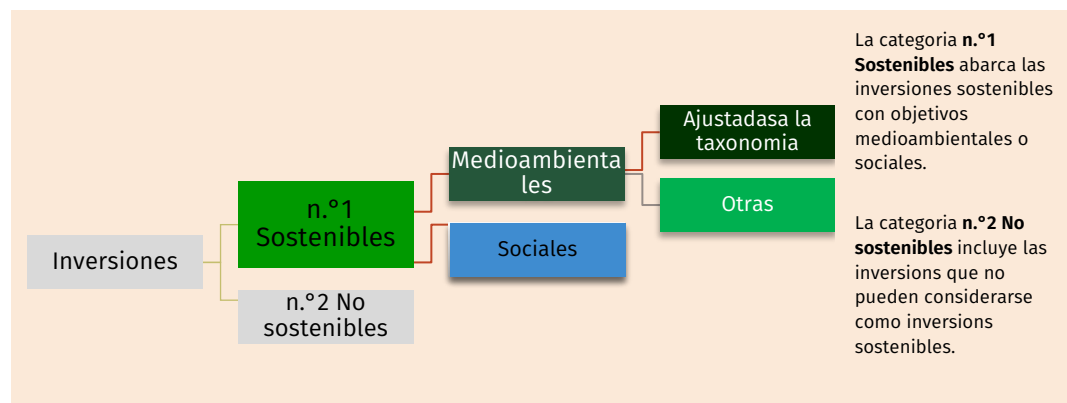
## **Estrategia de inversión**

El subfondo busca generar ingresos continuos mediante la captación de primas de riesgo crediticio, intereses de bonos y ganancias de capital, mientras tolera fluctuaciones de valor intermedias. Para alcanzar su objetivo de inversión, el subfondo utiliza una combinación de análisis cuantitativos y cualitativos sobre la calidad crediticia, que incluyen explícitamente criterios ESG. El objetivo es invertir principalmente en deudores de referencia europeos, pero también en otros internacionales, en diversas monedas. Además, el subfondo busca lograr un impacto ecológico positivo y, por lo tanto, sigue un objetivo de inversión sostenible. La integración de criterios ESG y la consideración de riesgos de sostenibilidad buscan cumplir con los requisitos para una inversión sostenible. El subfondo se gestiona activamente y no está vinculado a ninguna referencia específica.

La buena gobernanza corporativa es un criterio clave en la definición del puntaje ESG, y se busca una mejora significativa en comparación con el universo base. Esto puede incluir aspectos como la estructura de propiedad, la composición de los órganos de gobierno, así como la política de remuneración, contabilidad, ética empresarial y transparencia fiscal. Además, se excluyen las empresas con controversias particularmente graves, considerando aspectos de buena gobernanza corporativa. Las controversias pueden incluir, por ejemplo, soborno, evasión fiscal, comercio de información privilegiada, lavado de dinero, violaciones de sanciones y violaciones contables.

## **Proporción de inversiones**

Un mínimo del 65% del producto financiero se invierte en inversiones sostenibles (#1). Este porcentaje mínimo incluye inversiones con un objetivo ambiental del 63% y inversiones con un objetivo social del 2%. La parte de las inversiones con un objetivo ambiental incluye inversiones en actividades económicas que, según la taxonomía de la UE, se clasifican como ecológicamente sostenibles, constituyendo un 20%. La parte de otras inversiones (#2) que no se clasifican como inversiones sostenibles incluye la gestión de liquidez del subfondo (por ejemplo, efectivo, papeles del mercado monetario, fondos del mercado monetario o similares), y puede contener instrumentos derivados para la cobertura de intereses y divisas. Las cuotas mencionadas se refieren todas a inversiones directas en empresas.



## Seguimiento del objetivo de inversión sostenible

Para una integración ESG exitosa, es esencial para nosotros que una experiencia ESG destacada esté directamente incorporada en la gestión de la cartera. Esto permite que los procesos de análisis de factores económicos y de sostenibilidad se entrelacen de manera más efectiva y eficiente. Los gestores de cartera están obligados a asegurar en todo momento que las características ESG de los fondos gestionados se implementen de acuerdo con lo indicado en los prospectos de venta, nuestro sitio web y en el material de marketing. Esto debe garantizarse tanto mediante un control previo a la transacción como posterior a la misma, y debe documentarse adecuadamente. Además, se lleva a cabo un control posterior a la transacción de la conformidad con las características ESG de los productos de inversión por parte del equipo de Gestión de Riesgos y Control, independiente de la gestión de cartera. A partir del 1 de enero de 2023, se informará ampliamente sobre el logro de los objetivos de sostenibilidad en el informe anual del fondo.

## Métodos

La medición del logro del objetivo de inversión sostenible previamente descrito para el producto financiero se realiza utilizando diferentes indicadores que se mencionan a continuación: Para las mejoras deseadas a nivel del portafolio en comparación con el universo base, se utilizan las emisiones de gases de efecto invernadero y el puntaje ESG. Para ello, el portafolio mantiene un porcentaje mínimo de inversiones sostenibles. Además, se aplican criterios de exclusión basados en los requisitos derivados de convenciones internacionales sobre armas prohibidas y los principios del Pacto Global de la ONU. Existe un umbral de cero tolerancia para los emisores relacionados con armas prohibidas y/o convencionales. Para una inversión, se requiere además un puntaje ESG ajustado por sector y un valor mínimo en el denominado puntaje de controversias, para garantizar que no existan impactos negativos graves sobre el medio ambiente, lo social y la gobernanza de la empresa. También se aplican límites para los ingresos de emisores en sectores comerciales controvertidos.

## Fuentes y tratamiento de datos

Las fuentes de datos son información proporcionada directamente por los emisores o por proveedores externos especializados en datos ESG, como MSCI ESG Research. Se utiliza información de proveedores de datos ESG especializados, especialmente cuando no hay datos directos de los emisores. Se recurre exclusivamente a proveedores de datos ESG que cuentan con una excelente reputación internacional. Además, el equipo de gestión de cartera vigila la integridad y consistencia de los datos a nivel del portafolio durante la implementación de las estrategias de inversión. Los datos de sostenibilidad se almacenan y archivan en sistemas internos, estando disponibles en todo momento y de manera retrospectiva para todas las unidades empresariales relevantes. Assenagon no realiza estimaciones propias de los datos de sostenibilidad.

## Limitaciones de los métodos y los datos

Al usar datos de sostenibilidad obtenidos de proveedores especializados externos de ESG, partimos de la base de que estos han sido recopilados correctamente. La colaboración exclusiva con proveedores de datos ESG de renombrada reputación internacional no representa una limitación significativa en el cumplimiento de las características ecológicas y sociales promovidas por el producto financiero. Además, el equipo de gestión de cartera presta atención a la integridad y consistencia de los datos a nivel de portafolio durante la implementación de las estrategias de inversión. Los datos de sostenibilidad de los proveedores de ESG no están disponibles para todas las empresas a nivel mundial. Sin embargo, la

disponibilidad de datos en el universo de inversión del fondo es muy buena, ya que el fondo no se centra en microempresas.

## **Diligencia debida**

El equipo de gestión de cartera considera en su proceso de diligencia debida no solo los riesgos financieros en sus decisiones de inversión, sino también las contribuciones ecológicas y sociales de una empresa, aspectos de buena gobernanza y otros riesgos de sostenibilidad significativos que pueden tener impactos notables en el rendimiento de una inversión. Los criterios de sostenibilidad se aplican a inversiones directas en bonos y derivados de crédito. La evaluación se realiza mediante diversos criterios cuantitativos y cualitativos.

## **Políticas de implicación**

Assenagon actúa como fiduciario ejerciendo los derechos de accionistas y acreedores asociados a nuestras inversiones en fondos, independientemente de los intereses de terceros y exclusivamente en interés de los inversores. Podemos involucrarnos con empresas en las que invertimos o que forman parte de nuestro universo de inversión. Los indicadores de Impacto Adverso Principal permiten evaluar los efectos negativos de las actividades empresariales en el medio ambiente, lo social y los aspectos laborales, ofreciendo así una base útil para nuestras actividades de compromiso. El objetivo es influir en los emisores respecto a la prevención y reducción de impactos adversos en factores de sostenibilidad.

## **Logro del objetivo de inversión sostenible**

Dado que el fondo se gestiona activamente, no se ha establecido ningún índice como referencia. Sin embargo, en relación con la realización de los objetivos del Acuerdo de París, el objetivo de inversión sostenible se alinea con los estándares mínimos para los valores de referencia de la UE ajustados a París. El subfondo tiene como objetivo reducir sus emisiones absolutas de gases de efecto invernadero en comparación con el universo base en al menos un 50%, y está diseñado para alcanzar el objetivo de una reducción anual de gases de efecto invernadero del 7%. Además, los criterios de exclusión del fondo cumplen con los requisitos del Artículo 12 del Reglamento Delegado (UE) 2020/1818.